

Gemeindebrief

August—November 2019

Typisch Kirche?



Illustrationen © Uwe Mayer

Typisch Sie!

Sie passen zu uns, weil Sie Teil Ihrer Kirchengemeinde sind und Ihre Meinung zählt. Bringen Sie Ihre Erfahrungen und Fähigkeiten in die Gemeindeleitung ein.



Kandidieren Sie ☺

1. Advent 2019
Kirchenwahlen.de

Liebe Gemeindeglieder,

eine Gemeinde ist so lebendig, wie ihre Mitglieder! Alle sechs Jahre wird das Leitungsgremium einer Kirchengemeinde neu gewählt. Manche Ältesten kandidieren wieder, andere legen nach mehr als vier Wahlperioden ihr Amt nieder.

Die Ältesten leiten zusammen mit der Pfarrerin oder dem Pfarrer die Gemeinde. Das bedeutet nun nicht, dass die Ältesten Kaffee kochen oder grillen, wenn Gemeindefest ist. Das tun sie oftmals auch noch. Aber ihre wirkliche Aufgabe ist es, die Gemeinde zu leiten und aufzubauen. Sie haben ein geistliches Amt. Nicht zuletzt stehen Älteste in der Fürbitte für die Gemeinde. Alles, was wirklich gelingen kann in einer Gemeinde, das wird erbetet sein. Im allerbesten Fall ist das Leitungsgremium einer Gemeinde eine geistliche Gemeinschaft, die auch miteinander betet und gemeinsam auf Gottes Wort hört. Älteste wirken deshalb auch im Gottesdienst mit, bei Lesung und Austeilung des Abendmahles z.B.

Den Auftrag der Ältesten beschreibt schon Lukas in seiner Apostelgeschichte, wenn er dort Paulus zu den Ältesten in Ephesus sagen lässt: **„ So habt nun acht auf euch selbst und auf die ganze Herde, in der euch der Heilige Geist eingesetzt**

hat zu Bischöfen, zu weiden die Gemeinde Gottes, die er durch sein eigenes Blut erworben hat. Und nun befehle ich euch Gott und dem Wort seiner Gnade, der da mächtig ist, euch zu erbauen und euch das Erbe zu geben mit allen, die geheiligt sind.“ Apg. 20, 28;32

Auf die Menschen in der Gemeinde achten, merken, was sie brauchen, was ihnen gut tut, darauf achten, dass es ihnen gutgehen kann, sie mit dem Evangelium trösten, sie im Glauben stärken, Orte schaffen, wo Menschen sich begegnen können und einen Ort, wo sie zuhause sein dürfen, das ist die Aufgabe!

Dass Älteste darüber hinaus natürlich für Bau und Finanzen zuständig sind und Arbeitgeber aller Angestellten der Gemeinde, das gehört auch dazu. Es ist ein vielfältiges Amt. Jedes neue Gremium verteilt die Aufgaben je nach Begabung derer, die sich zusammenfinden.

Wir brauchen 8 Älteste, damit wir alle Gottesdienste in Görwihl und Albruck auch weiterhin feiern können. Liebe Görwihler, aus euren Reihen fehlen uns zwei Kandidierende!

Ich freue mich auf alle, die **bis 28.9.** ihre Kandidatur einreichen!

Eure Pfarrerin Heidrun Moser

Das Konfirmandenjahr hat begonnen



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE ALBRÜCK-GÖRWIHL



Sie sehen von links nach rechts: Maxim Fischer, Jonas Keßler, Max Mattern, Fabian De Filippo, Noah Ament, Brian Ebner, Jonas Tröndle, Jasmin Heitzler, Anna-Maria Helm, Vivien Ebner, Fabienne Ernst. Es fehlt: Johannes Frank.

Zwölf Jugendliche sind am 26.6. in ihr Konfirmandenjahr durchgestartet. Im Zeichen des Fisches haben sie begonnen. Der Fisch ist ein altes Christuszeichen und findet sich oft auf Taufkerzen. Manche Christen kleben sich einen Fisch auf ihr Auto, weil dieses Zeichen ein altes Bekenntnis zu Jesus Christus enthält. Es bedeutet, entlang der griechischen Buchstaben für das griechische Wort Ichthys gelesen: Jesus Christus ist Gottes Sohn und unser Retter. Wer es genau wissen will, der kann es auf unserer Homepage: www.evkg-albruck.de nachlesen. Die Jugendlichen wurden am 21.7. der Gemeinde im Gottesdienst vorgestellt. Wir wünschen ihnen Gottes Segen für ihr gemeinsames Jahr!

Das Ältestenamt—Keine Typfrage

Am 1. Advent 2019 werden in unserer Kirchengemeinde die neuen Kirchenältesten gewählt. Bereits jetzt werden geeignete Kandidatinnen und Kandidaten gesucht. Doch wer ist eigentlich der oder die Richtige für das Ältestenamt und was wird von den neuen Ältesten erwartet?

Zunächst einmal: Die typische Kirchenälteste oder den typischen Kirchenältesten gibt es nicht! Der Ältestenkreis lebt davon, dass möglichst verschiedene Stimmen, Erfahrungen und Begabungen aus der Gemeinde zusammenkommen. Denn er soll ja die ganze Gemeinde und nicht nur einen Teil davon vertreten. Vielleicht bringen Sie genau das mit, was Ihrer

Kirchengemeinde bisher gefehlt hat?

Und „alt“ müssen die „Ältesten“ auch nicht sein. Denn wählbar ist jedes wahlberechtigte Gemeindeglied bereits ab 16 Jahren. Wichtig ist vor allem eins: dass Sie Lust haben, verantwortlich in der Gemeinde mitzuarbeiten.

Die Kirchenältesten bilden zusammen mit dem Gemeindepfarrer/ der Gemeindepfarrerin den Ältestenkreis. Die Größe des Ältestenkreises hängt von der Gemeindegröße ab. Den Vorsitz übernimmt eine oder einer der Ältesten oder der Pfarrer bzw. die Pfarrerin. Der Ältestenkreis trifft sich in der Regel einmal im Monat.



Kirchenälteste...

- haben das Ohr an der Gemeinde. Sie nehmen Wünsche und Anliegen auf.
- koordinieren Angebote von der Krabbelgruppe bis zum Seniorenkreis, vom Jugendcamp bis zur Familienfreizeit.
- denken darüber nach, wie der Gottesdienst und das Gemeindeleben einladend gestaltet werden können.
- wirken im Gottesdienst mit durch Lesungen oder die Austeilung des Abendmahls.
- verwalten die Gemeindefinanzen und entscheiden über Bauvorhaben und Stellenbesetzungen.
- bringen mit frischen Ideen, mit ihrem Glauben und auch mit ihrem Zweifel Veränderungen in der Gemeinde voran.

Möchten Sie sich im Ältestenkreis engagieren oder mehr über die Aufgaben erfahren? Wenden Sie sich an Ihr Pfarramt. Weitere Informationen rund um das Thema Kirchenwahl finden Sie unter www.kirchenwahlen.de.



KIRCHENÄLTESTE/-R (M/W/D)



In unserer Kirchengemeinde sind zum 1. Dezember 2019 die Stellen von Kirchenältesten (m/w/d) für zunächst sechs Jahre neu zu besetzen.

WAS WIR BIETEN:

- Gelegenheit, Ihre persönlichen Fähigkeiten, Interessen und Talente einzusetzen
- Zusammenarbeit in einem kreativen Team
- Chancen zur Vernetzung und Weiterbildung
- Mitbestimmung in vielfältigen Arbeitsbereichen wie Diakonie, Seelsorge, Finanzen & Verwaltung, Kinder- und Jugendarbeit, Gemeindeleben & Gottesdienst etc.

SIE BRINGEN MIT:

- Lust, gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen
- Spaß am konstruktiven Diskutieren
- Offenheit für andere Meinungen und Einstellungen
- Freude am Einsatz für Mitmenschen und Gemeinwohl

Wenn Sie Interesse an der oben beschriebenen Tätigkeit haben und mindestens 16 Jahre alt sind, wenn Sie Fragen zum Ältestenamt haben und mehr Infos möchten, dann wenden Sie sich gerne an unser Pfarramt.



© Uwe Mayer



Kandidieren Sie 😊

1. Advent 2019
Kirchenwahlen.de

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE ALBRUCK-GÖRWIHL



Sigrid Liebetanz legt Leitung des Seniorenkreises nieder



Am 7.7. haben wir Frau **Sigrid Liebetanz** aus ihrer Arbeit als Leiterin des Seniorennachmittags und des Seniorenteam verabschiedet. Frau Liebetanz musste aus gesundheitlichen Gründen zunächst die Arbeit als Kirchenälteste aufgeben und jetzt auch die Arbeit im Seniorennachmittag. Wir haben viel Grund, ihr zu danken für die vielen Jahre an verantwortlichen Stellen unserer Gemeinde. Sie fehlt uns sehr. Wir wünschen ihr aber, dass sie wirklich gute Zeit erleben darf, trotz ihrer Erkrankung und das Leben mit ihrem Mann genießen darf.

Harald Gräf feiert 50. Dienstjubiläum



Wir gratulieren von Herzen **Herrn Harald Gräf** zu seinem 50. Dienstjubiläum als Diakon, das er am 20./21.7. in Ludwigsburg auf der Karlshöhe zusammen mit einstmaligen Ausbildungskollegen begehen konnte. Wir danken ihm für die vielen Jahre, die er schon ehrenamtlich in unserer Gemeinde dabei ist. Nicht wegzudenken aus unserer Gemeinde ist die Jungschar, die er gemeinsam mit seiner Frau Brunhilde Gräf und wechselnden Teams seit Jahrzehnten leitet. Nicht wegzudenken ist er aus dem Kirchengemeinderat. Wir sagen ihm herzlich danke dafür, das er soviel Kompetenz, Sachverstand, Herzblut und seinen Glauben immer wieder einbringt und Gemeinde mitgestaltet.

Pfarrer i. R. Werner Litzelmann verstorben

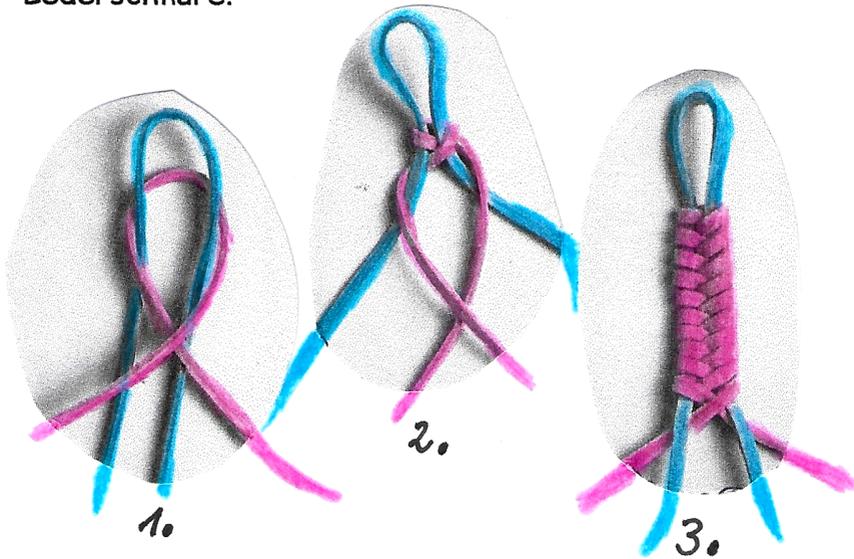
Pfarrer Werner Litzelmann ist am 19.04. im Alter von 92 Jahren verstorben. Werner Litzelmann war Pfarrer unserer Gemeinde von 1955—1966. In seiner Amtszeit wurden die Kirche und das Pfarrhaus gebaut, die Glocken geweiht, die Orgel angeschafft und das ganze Pfarramt aufgebaut. Werner Litzelmann fand seine letzte Ruhestätte auf dem Waldfriedhof in Aalen.

Freundschaftsbänder selbst gemacht!

Mit einem Freundschaftsbändchen kannst du jemandem zeigen, wie wichtig er oder sie dir ist.

Es geht ganz einfach:

Du brauchst zwei ungefähr armlange Wollfäden oder Lederschnüre.



1. Lege einen Faden gefaltet in die Mitte und schlinge den anderen wie abgebildet darum.
2. Wickle die beiden überkreuzten Enden des zweiten Fadens von innen nach außen um den ersten Faden und ziehe sie fest.
3. Mach immer weiter indem du die Enden überkreuzt und sie um den ersten Faden wickelst bis das Armband lang genug ist.

Suchsel

Finde 14 Obstsorten.



W J V Z N H T J G R G H M C K R J H G C B R N G C K K L P C N E R J
 E C G I J R N G F C J R X K H R F X E R I X G R J I N E F G F R C O
 I H G T B R C E G S N F X K E G R G J C R N G R H R X N L F N D G H
 N H F R H V F G H C X A N A N A S K D V N H F V W S U C A B Z B F A
 T C R O W X S V G T Y N J U I O N I Y B E V R T C C B U U I P E J N
 R G Y N H H B B A N A N E B A X V B J H G F D S D H J B M Y T E J N
 A D G E G H F G H F G B F C G H R J M H N H J J I E K J E H J R H I
 U T H B U J H J J H W O R A N G E D H W G E F V H K F G U E R E U S
 B H W F A P F E L A H W I E I F H S S T A C H E L B E E R E N K F B
 E B N D J F B N D J H V C B N D K N G J H F N R K W O R U I T Y W E
 N H F D I R H V W A S S E R M E L O N E R T O G P O F J D H N S G E
 F D G V W H Y D B V C U S B F J H F D B W E H I M B E E R E F J U R
 A J C G B N Y E G F V G F N R Y G F U I G F C G G G E F G U I E R E

Herbstgebet



Lieber Gott,

wir sind umgeben vom Reichtum und den Farben der Natur,

vom Reichtum der neuen Ernte, vom Glitzern

der Spinnennetze in den letzten Sonnenstrahlen,

aber auch von Wind und Nebel und Regen.

Der Herbst ist schön.

Lass uns seine Schönheit wahrnehmen

und den Wandel der Natur als Zeichen erkennen,

dass uns deine Liebe begleitet.

Diese Aufgaben in unserer Gemeinde warten auf Menschen....

- Der **Chor Lichtblick** sucht dringend vor allem Sänger, aber auch Sängerinnen in allen Stimmlagen. Der Chor ist zwar klein, aber fein und wir brauchen nun dringend Menschen, die Lust haben, nicht nur zu singen, sondern auch wohltuende Menschen um sich zu haben, mit denen man lachen kann! Kontakt siehe S. 15!
- Wir suchen den **neuen Leiter/ die neue Leiterin des Seniorennachmittags**. Fortbildungsangebote dafür stehen immer wieder zur Verfügung. Es ist uns wichtig, dass die Betagten der Gemeinde sich einmal im Monat treffen können und bei Kaffee und Kuchen das Neueste austauschen und dann ein fröhliches Programm zusammen haben. Wir sind offen für jemand, der gerne auch mit jungen Alten etwas Neues beginnen möchte.
- Wir suchen jemand, der gerne unser **Sicherheitsbeauftragte/r** werden würde. Ihre Aufgabe wäre es, dafür zu sorgen, dass die Arbeitsabläufe im Gemeindealltag so sicher als möglich von Statten gehen. Der Verbandskasten ist immer gut sortiert, die Notausgangsschilder sind alle am Ort. Die Feuerlöscher kontrolliert, Ersthelfer sind bekannt und ausgebildet usw. Sie sind der Ansprechpartner für den jährlichen Termin mit den Prüfenden.
- Wer hätte Lust, in Görwihl und seinen Teilorten unsere **Geburtstagsjubilare** zu besuchen? Dies wäre eine große Entlastung für die Kirchenältesten.
- Wir suchen zwei **neue Gemeindebriefausträger/innen** für das Gebiet Steigäcker/Hauensteinerstr. in Albrbruck und für die Lehalde in Unteralpfen. Sie helfen uns schon, wenn Sie sagen, dass Sie das für ein Jahr probieren. Ca. 20 Adressen wären bei einem Abendspaziergang zu erledigen.
- Ich freue mich auf die Engagierten und ihren rettenden Anruf beim Evang. Pfarramt! Tel 0775372136





Erntedankfest und Suppensonntag 13. Oktober 2019

Das Erntedankfest feiern wir in diesem Jahr am **13. Oktober**. Um **11.00 Uhr** beginnen wir mit einem Gottesdienst, in dem ein kleiner Projektkinderchor zusammen mit unserem Chor Lichtblick ein Erntedanksingspiel aufführen wird. Im Gottesdienst werden wir das Heilige Abendmahl feiern.

Gegen 12.00 Uhr wird es dann wieder appetitlich nach Suppen und Eintöpfen duften und wir laden Sie herzlich ein, mit uns Suppe zu löffeln für ein Projekt von „**Brot für die Welt.**“ Dorthin geht der Erlös des Tages. Kaffee und Kuchen können Sie im Anschluss genießen. Wie immer brauchen wir dafür Menschen, die bereit sind, für diesen Tag



Suppe oder Kuchen zu spenden. Wir freuen uns über alle, die sich Zeit dafür nehmen können. Auch in diesem Jahr wollen wir die Gaben, die uns für den Erntaltar geschenkt werden an das Kinder- und Frauenschutzhaus in Waldshut weitergeben. Dort lösen die Gaben immer wieder große Freude aus. Sie

können die Erntegaben am 12.10. ab 9.30 Uhr in der Sakristei unserer Kirche abstellen. Gut ist es, wenn dabei ist, was Kinder gerne essen. Wir freuen uns auf unser kleines Gemeindefest mit Ihnen! Bis dahin wünschen wir frohe Sommertage! Ihr Kirchengemeinderat!

Mariä Himmelfahrt

EIN ZEICHEN
FÜR GOTTES LIEBE

15.
AUGUST

Protestanten haben Schwierigkeiten mit dem verhältnismäßig jungen – 1950 von Pius XII. verkündeten – Dogma der Aufnahme Marias in den Himmel. Sie verweisen darauf, dass es im Neuen Testament nicht die geringste Information über Ort, Zeitpunkt und Art des Todes der Mutter Jesu gibt. Sie sehen in dem Mariendogma die Gefahr, die Rolle Christi als des einzigen Mittlers zwischen Gott und Mensch zu beschneiden.

Große Theologen der Ostkirche haben freilich genau diese Lehre von der leiblichen Aufnahme Marias in den Himmel schon im siebten und achten Jahrhundert vertreten. Das Fest der „Entschlafung Marias“ hat man dort schon viel früher gefeiert. Und in der noch ungeteilten Kirche des Westens war besonders ein Gedanke prägend: Der gute Gott weist jedem Menschen als Schicksal die Teilhabe an Tod und Auferstehung Jesu, die vollendete Schau Gottes zu. Insofern sei dies exemplarisch schon an jenem Menschen sichtbar, der so intensiv wie keiner sonst mit Jesus, seinem Leben und seiner Sendung, verbunden war.

Thomas von Aquin etwa gab zu bedenken, der Leib, der das ewige Wort getragen und sich als Tempel des Heiligen Geistes erwiesen habe, könne der allgemeinen Zerstörung alles Irdischen nicht anheimgefallen sein. Kardinal Gerhard Ludwig Müller traf das in der Dogmatik, die er noch als Professor geschrieben hat, ganz gut, wenn er dem Fest „Mariä Himmelfahrt“ einen neuen Namen gab: „Die Vollendung Marias in der Gnade des auferstandenen Christus.“

Manche sehen in dem Dogma mit seiner Aufwertung der Körperlichkeit ein deutliches Gegenprogramm zu allen leibfeindlichen Tendenzen im Christentum. Im ökumenischen Dialog spricht man vielleicht besser nicht von einem Dogma, sondern von einem Zeichen. So nennt der protestantische Theologe Peter Meinhold Maria – von Jesus her betrachtet – ein „Zeichen für eine ihrer Vollendung entgegen gehende Menschheit“, ein Zeichen für Gottes sich schenkende Liebe und ein „Zeichen für das, was der Glaube zu erhoffen hat“.

CHRISTIAN FELDMANN

Bibel im Alltag—ein neues Angebot in unserer Gemeinde



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE ALBRUCK-GÖRWIHL

Nachdem wir im Januar und Februar vier Bibelabende mit Frau Dr. Beate Schmidtgen von der Evangelischen Erwachsenenbildung in Lörrach erleben durften, beschloss die Gruppe der Teilnehmenden, dass sie sich auch weiterhin zum gemeinsamen Bibelstudium treffen wollten. Seit März haben wir uns nun jeden Monat einmal getroffen und haben Texte aus dem Markusevangelium miteinander gelesen und uns darüber ausgetauscht.

Hochspannend ist, welche verschiedenen Aspekte eines Textes zum Vorschein kommen, wenn mehrere Christen gemeinsam die Bibel lesen. Jeder hat einen ganz persönlichen Zugang zum Text, jeder auf seine Art und anders als die anderen. Wir kommen miteinander über den Glauben ins Gespräch.

Wir treffen uns einmal im Monat für eine Stunde, von 19.00 Uhr–20.00 Uhr. Mit dem Abendgeläut unserer Kirche beenden wir unsere Zusammenkunft. Die Termine können Sie der Terminseite in diesem Gemeindebrief und jederzeit auch im Internet auf unserer Homepage finden.

Wir freuen uns über Menschen, die noch dazukommen möchten und mit uns die Bibel lesen wollen.



Gottesdienste in Albruck A und Görwihl G



04.08.19	A	10.30	Familiengottesdienst mit den Kindern der Kinderbibeltage	Pfrn. Moser
11.08.19	G	09.00	Gottesdienst	Pfrn. Moser
	A	10.30	Gottesdienst	Pfrn. Moser
18.08.19	A	10.30	Gottesdienst	Pfrn. Moser
25.08.19	G	09.00	Gottesdienst/AM/GK	Pfr. Ingold
	A	10.30	Gottesdienst/AM/GK	Pfr. Ingold
01.09.19	A	10.30	Gottesdienst	Pfr. Ingold
08.09.19	G	09.00	Gottesdienst	Pfr. Ingold
	A	10.30	Gottesdienst	Pfr. Ingold
14.09.19	A	18.30	<i>Taizé-Abendgottesdienst</i>	<i>Gräf/Renk</i>
22.09.19	G	09.00	Gottesdienst /AM/EK	Pfrn. Moser
	A	10.30	Gottesdienst/AM/EK	Pfrn. Moser
29.09.19	A	10.30	Gottesdienst	Pfrn. Moser
	A	10.30	KINDERGOTTESDIENST	
	G	10.30	KINDERGOTTESDIENST	
05.10.19	A	18.30	<i>Taizé-Abendgottesdienst</i>	
13.10.19	A	11.00	Erntedankgottesdienst mit Chor und ProjektKinderchöre/AM/EK	Pfrn. Moser
20.10.19	A	10.30	Taufgottesdienst für groß und klein	Pfrn. Moser
27.10.19	G	09.00	Gottesdienst/AM/EK	Pfrn. Moser
	G	10.30	KINDERGOTTESDIENST	
	A	10.30	Gottesdienst/AM/EK	Pfrn. Moser
	A	10.30	KINDERGOTTESDIENST	
03.11.19	A	10.30	Gottesdienst	Pfr. Ingold
09.11.19	A	18.30	<i>Taizé –Abendgottesdienst</i>	<i>Gräf/Renk</i>
10.11.19	A	10.00	Gottesdienst und Vorstellung der Kandidaten für die KGR– Wahlen	Pfrn. Moser
17.11.19	G	10.00	Ökumenischer Gottesdienst in St. Bartholomäus mit Pfr. Stahlberger	Pfrn. Moser Pfrn. Schelb
	A	18.00	Ökumenischer Gottesdienst zum Volkstrauertag in der Christuskirche	Pfr. Greulich
24.11.19	A	10.30	Gottesdienst zum Totensonntag/AM mit dem Chor Lichtblick	Pfrn. Moser
01.12.19	A	10.00	Gottesdienst zum 1. Advent mit Kirchenkaffee am Wahlsonntag	Pfrn. Moser



Gottesdienste Albrück A und Görwihl G

08.12.19	G	09.00	Gottesdienst/AM/EK/Wahlergebnis	Pfrn.Moser
	A	10.30	Gottesdienst/AM/EK/Wahlergebnis	Pfrn.Moser
14.12.19	A	18.30	<i>Taizé-Abendgottesdienst</i>	Gräf/Renk
15.12.19		10.30	KINDERGOTTESDIENST	in A und G

AM = Abendmahl

EK = Einzelkelche

GK = Gemeinschaftskelch

Mögliche Tauftermine: 18.8./29.09./20.10./22.12.19

Gruppen und Kreise in Albrück, Schulstraße 11

Jungchar 6-11 Jahre: montags 17:30 Uhr

Kontakt: Brunhilde und Harald Gräf Tel. 07753/5259

Chor : montags 19:00 –20:30 Uhr

16.9./23.9./7.10./4.11./11.11./18.11.2019

Kontakt: Petra Eichhorn 07754/925428

Konfirmandenunterricht: mittwochs 15:00 Uhr - 16:30 Uhr

Bibel im Alltag: 19.9./17.10./19.12.19

Seniorenachmittage: samstags 15:00-17:00

Einladung ergeht jeweils schriftlich

Kontakt: im Moment keine Leitungsperson verfügbar!

Mutter-Kind-Gruppe: donnerstags 9.30-11.00 Uhr

Kontakt: Sara Wenona Ebinger 07754/7009848

Gruppen und Kreise in Görwihl, Hauptstraße 49

Ökumenisches Frauenfrühstück: donnerstags 9:30 Uhr – 11:00 Uhr

12.9./17.10./14.11./12.12.2019

Kontakt: Rita Albiez Tel.:07754/7167

Fadenzauber: donnerstags 9:00 Uhr Kontakt: Rita Albiez Tel.:07754/7167

1.8./22.8/5.9./19.9./10.10./24.10./7.11./21.11.2019

Spielenachmittag: dienstags 15:00 Kontakt: G.Scharpenberg (Tel. 07754/378) und E.Tröndle (Tel. 07754/1578)

6.8./20.8./3.9./17.9./1.10./15.10./29.10./12.11./26.11.2019

Adressen in der Evangelischen Kirchengemeinde Albbruck-Görwihl

Pfarramt	Schulstraße 9, 79774 Albbruck Tel: 07753/5363 Fax: 07753/979448	
Kirche Albbruck	Schulstraße 11, 79774 Albbruck	
Hauskapelle Görwihl	Hauptstraße 49, 79733 Görwihl	
Sekretärinnen	Johanna Pfau, Albbruck Mail: johanna.pfau@evkg-albbruck.de Di+Do 9:00 Uhr-11:30 Uhr Elfriede Tröndle, Görwihl Mail: elfriede.troendle@evkg-albbruck.de Mi 14:00 Uhr-16:00 Uhr	
Pfarrerin	Heidrun Moser Kiesenbacherstr. 38 Tel.: 07753/2136 E-Mail: pfarrerin@evkg-albbruck.de	
Kirchengemeinderat	Egbert Nieke	07754/7876
	S. Rüdiger-Nußbaumer	07753/979600
	Harald Gräf	07753/5259
	Sina Heisig	07754/9299900
	Ingrid Eiden-Kühne	07753/6339953
	Peter Rapsch	07753/9789367
	Günter Schmidt	07753/1323
	Christa Zumkeller	07754/1487
Homepage:	www.evkg-albbruck.de	
Bankverbindung	IBAN: DE02684522900007560709 BIC: SKHRDE6WXXX Bankname: Sparkasse Hochrhein	

